

Kein Neubau auf dem Nideren-Areal

Trogen Der Gemeinderat hat sich für eine Modullösung für mehr Schulraum anstelle des geplanten Neubaus auf dem Nideren-Areal entschieden. Die Investition von 3,5 Millionen Franken hätte von der Gemeinde Trogen finanziell nicht verkraftet werden können, heisst es in einer Mitteilung.

Da es zwischenzeitlich gelang, einen bis Ende Juni 2023 befristeten Mietvertrag für Schulräume in der Kantonschule abzuschliessen, wurde der Kredit nicht zur Abstimmung gebracht. Bereits ab Sommer 2022/23 wird jedoch von der Kantonschule wegen der nach wie vor steigenden Schülerzahl zusätzlicher Schulraum benötigt.

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, den Neubau nicht zu realisieren. Stattdessen hat er sich für die Variante «Modulbau» entschieden. Dabei handelt es sich nicht um herkömmliche Metallcontainer, sondern um Baumodule aus Holz. Diese können je nach Raumbedarf zusammengebaut und später wieder rückgebaut, respektive ergänzt werden.

Die Modullösung soll durch einen befristeten Mietvertrag finanziert werden. Da die Mietkosten die Finanzkompetenz des Gemeinderates übersteigen, muss die Modullösung den Stimmberechtigten zur Abstimmung unterbreitet werden. Die Abstimmung wird im November 2021 stattfinden. (gk)

Appenzeller Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Piacca.
Nutzermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Redaktion Appenzeller Zeitung
David Scarano (dsc, Leiter), Jesko Calderara (cal, Stv.), Karin Erni (ker), Mea McGhee (mc), Alessia Paganini (pag), Claudio Weder (wec), Astrid Zysset (asz).
Telefon 071 353 96 90.
E-Mail: redaktion@appenzellerzeitung.ch

Redaktion St. Galler Tagblatt
Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv., Regionalleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).
Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Lohrer (pl, Sport), David Scarano (dsc, Appenzeller Zeitung), Simon Dudler (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Armando Bianco (ab, Werdenberger und Obertoggenburger), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).
Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.
Telefon: 071 272 77 11.
E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media
Chefredaktion: Patrik Müller (pmi, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Roman Schenkel (rom, Stv./Leiter Nachrichten und Wirtschaft), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).
Leitung Produktion & Services: Umberto W. Ferrari (uwf).
Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin), News Services: Samuel Thomi (sat, Leiter), Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Katja Fischer De Santi (kat, Co-Teamleiterin), Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter); Ausland: Fabian Hock (fho), Samuel Schumacher (sas).
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.
E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Appenzeller Zeitung, Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 77 77, E-Mail: inserate-appenzellerzeitung@chmedia.ch.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 542.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserschaft: Verbreitete Auflage Appenzeller Zeitung: 9031. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 104 417 Leser Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 257 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 337 541. Leser CH Regionalmedien: 892 000. Quelle Auflagen: WEMF 2020. Quelle Leserschaft: MACH Basic 2020-2.

Herausgeber: CH Regionalmedien AG, Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG. Beteiligungen unter www.chmedia.ch



Gruppenbild mit den geehrten Sportlerinnen und Sportlern vor der Mehrzweckanlage Walzenhausen.

Bild: Erich Brassel

Sportlerehrung mit Spezialpreisen

Rund 50 Ausserrhoder Sportlerinnen und Sportler erhielten in der Mehrzweckanlage Walzenhausen nebst dem Diplom ein Geschenk überreicht. Lobende Worte gab es vom Bildungsdirektor und der Kantonsratspräsidentin.

Lukas Pfiffner

«Das Amt für Sport hat versucht, diese Feier so normal wie möglich zu gestalten. Aber natürlich haben die Coronavorschriften Einfluss», sagte Regierungsrat Alfred Stricker, der Vorsteher des Ausserrhoder Departementes Bildung und Kultur. So waren nur wenige Begleitpersonen zugelassen, auf Gäste wurde fast ganz verzichtet. Der Imbiss fand im Freien an Sechsertischen statt. «Man muss Grenzen beachten, aber auch Grenzen ausloten», meinte Alfred Stricker. Dies gelte nicht nur für die Organisation des Anlasses, sondern auch für die Sportlerinnen und Sportler. Diese wurden am Freitagabend für herausragende Leistungen in den Jahren 2019 und 2020 geehrt.

Von einem Netz mit unglaublicher Kraft, von einem wichtigen Beitrag für die Gesell-

schaft sprach der Regierungsrat in Bezug auf die sportlichen Aktivitäten und Erfolge. «Dieser Kraft wollen und sollen wir weiter nachleben.»

Auch die Kantonsratspräsidentin gratulierte den Sportlerinnen und Sportlern: Sie freue sich, an diesem Anlass dabei sein zu können, meinte Claudia Frischknecht. «Ich bewundere sie, wie sie nach Rückschlägen gestärkt zurückkommen.» Sie erinnerte an die grosse Leidenschaft als Motivationstreiber, den Verzicht auf Freizeit, den Durchhaltewillen und die Disziplin. Claudia Frischknechts Dank ging an alle Personen, die sich in Ausserrhoden für den Sport, bei Aktivitäten in den Vereinen, für den Nachwuchs einsetzen.

Drei Checks für Spezialwertungen

Rahel Bachmann als Vertreterin von «Migros Kulturprozent»

zeigte sich beeindruckt von den grossen sportlichen Leistungen, die in diesem «nicht so grossen Kanton» erbracht würden. «Wir haben uns vor einigen Jahren bewusst dafür entschieden, im Bereich der Sport- und Bewegungsförderung einen Schwerpunkt zu setzen.» Eine Jury hatte im Vorfeld bestimmt, an wen die drei Spezialpreise gehen. Als Nachwuchssportler des Jahres geehrt wurde der Leichtathlet Cédric Deillon vom TV Teufen. Er gewann 2020 an den Schweizer Meisterschaften in der U16-Kategorie fünf Medaillen.

Den zweiten Check erhielt ein Verein, der «nicht am Podestplätze kämpft, sondern sich durch Kameradschaft, das Teilen von Werten, die Naturverbundenheit und die Faszination für die Bergwelt auszeichnet», sagte Rahel Bachmann; die Auszeichnung als Verein des Jahres ging an den SAC Säntis. Er stehe stellvertretend auf der

Bühne für andere, meinte René Wyler, der Sportfunktionär des Jahres. «Um Erfolg zu haben, sind viele Faktoren und Personen wichtig: die Unterstützung durch die Eltern, die Arbeit der Jugi-Leiter und Trainer in den Vereinen und Verbänden. Und natürlich die Sportler selber, denen ich für ihren Einsatz danke. Meistens machen sie das, was ich sage ...» meinte Wyler, der als Leiter der Sportlerschule Cédric Deillon zahlreiche Talente auf ihrem Weg begleitet.

Ein Büchlein als Gegentrend

Rund 50 Sportlerinnen und Sportler wurden auf die Bühne gebeten, wo sie nebst dem Diplom ein Geschenk erhielten. «Dieses Büchlein ist unser Gegentrend zur Digitalisierung. Man kann es als Einkaufszettel oder zum Aufschreiben der Trainingsresultate benützen», er-

klärte Roman Hasler, der Leiter der Abteilung Sport. Moderatorin Katerina Mistakidis führte einige Kurzinterviews. Schwimmerin Michaela Häseli sagte, dass es für ihr Zuhause nicht einfach gewesen sei, als sie wegen der Pandemie von sieben bis acht Trainings pro Woche plötzlich auf null heruntergehen musste. «Aber ich bin Velofahren und Joggen gegangen.» Sandra Graf erzählte im Ausblick auf die Paralympics, dass es schon speziell sei, wenn das ganze Drumherum fehle – die Zeremonien, die Zuschauer. «An den Wettkämpfen werde ich trotzdem ganz aufs Rennen fokussiert sein.» Und Badminton-Routinier Claude Heiniger wurde gefragt, wie schon ganz Kleine diese Sportart ausprobieren könnten. Er erklärte, er habe für seinen einjährigen Enkel einen Shuttle an eine Schnur gehängt. «Er hat Spass, daran herumzuspielen.»

Die Partei Junge Mitte AR gründet sich

In der Ausserrhoder Politik wollen jetzt auch junge Kräfte mitbestimmen.

Am Freitag, 18. Juni, wurde in Trogen die Junge Mitte Appenzell Ausserrhoden gegründet. In Anwesenheit der nationalen Parteipräsidentin, Sarah Bünther, haben die Gründungsmitglieder den Statuten zugestimmt und den Parteivorstand sowie das Parteipräsidium gewählt. Die Junge Mitte Appenzell Ausserrhoden ist nun die 26. Sektion.

Für den Parteivorstand wurden Raphael Brauchli aus Bühler, Giada Melaragno aus Speicherschwendi, Timo Aggeler aus Herisau, Domenica Haldemann aus Walzenhausen, Markus Giger aus Hundwil und Flo-



Der Parteivorstand, bestehend aus Domenica Haldemann, Florian Indermaur, Giada Melaragno, Raphael Brauchli, Markus Giger und Timo Aggeler.

Bild: PD

rian Indermaur aus Herisau vorgeschlagen. Die Gründungsmitglieder haben den Parteivorstand einstimmig gewählt. Die Mitglieder waren sich einig, dass Raphael Brauchli wie vorgesehen das Parteipräsidium innehaben soll.

Der Parteivorstand wird sich zusammen mit den Mitgliedern in den nächsten Wochen intensiv mit den Werten der neuen Partei auseinandersetzen. Gerechtigkeit, Menschenwürde, Solidarität und Eigenverantwortung sollen gemäss der Mitteilung auch in Ausserrhoden gestärkt werden. (pd)